

Gasflaschenventil

Typ KLV für Kleinstflaschen



1. ZU DIESER ANLEITUNG



- Diese Anleitung ist ein Teil des Produktes.
- Für den bestimmungsgemäßen Betrieb und zur Einhaltung der Gewährleistung ist diese Anleitung zu beachten und dem Betreiber auszuhändigen.
- Während der gesamten Benutzung aufbewahren.
- Zusätzlich zu dieser Anleitung sind die nationalen Vorschriften, Gesetze und Installationsrichtlinien zu beachten.

HINWEIS

Lesen Sie diese Anleitung sorgfältig, bevor Sie das Produkt montieren oder in Betrieb nehmen!

2. SICHERHEITSBEOZUGENE HINWEISE

Ihre Sicherheit und die Sicherheit anderer ist uns sehr wichtig. Wir haben viele wichtige Sicherheitshinweise in dieser Montage- und Bedienungsanleitung zur Verfügung gestellt.

✓ Lesen und beachten Sie alle Sicherheitshinweise sowie Hinweise.



Dies ist das Warnsymbol. Dieses Symbol warnt vor möglichen Gefahren, die den Tod oder Verletzungen für Sie und andere zur Folge haben können. Alle Sicherheitshinweise folgen dem Warnsymbol, auf dieses folgt entweder das Wort „GEFAHR“, „WARNUNG“ oder „VORSICHT“. Diese Worte bedeuten:

GEFAHR

bezeichnet eine **Personengefährdung** mit einem **hohen Risikograd**.

→ Hat **Tod oder eine schwere Verletzung** zur Folge.

WARNUNG

bezeichnet eine **Personengefährdung** mit einem **mittleren Risikograd**.

→ Hat **Tod oder eine schwere Verletzung** zur Folge.

VORSICHT

bezeichnet eine **Personengefährdung** mit einem **niedrigen Risikograd**.

→ Hat eine **geringfügige oder mäßige Verletzung** zur Folge.

HINWEIS

bezeichnet einen **Sachschaden**.

→ Hat eine **Beeinflussung** auf den laufenden Betrieb.



bezeichnet eine Information ✓ bezeichnet eine Handlungsaufforderung

3. PRODUKTBEZOGENE SICHERHEITSHINWEISE



GEFAHR

Ausströmendes Flüssiggas (Kategorie 1):

- ist extrem entzündbar
- kann zu Explosionen führen
- schwere Verbrennungen bei direktem Hautkontakt
- ✓ Verbindungen regelmäßig auf Dichtheit prüfen!
- ✓ Bei Gasgeruch und Undichtheit → Flüssiggasanlage sofort außer Betrieb nehmen!
- ✓ Zündquellen oder elektrische Geräte außer Reichweite halten!
- ✓ Entsprechende Gesetze und Verordnungen beachten!

HINWEIS Die Gasflasche muss während der Entnahme aufrecht stehen.

Ausschließlich aus der gasförmigen Phase entnehmen.

- ✓ Die Gasflasche muss gegen Umfallen gesichert sein.
- ✓ Gasflasche vor Überhitzung durch Strahlungs- und Heizungswärme schützen.
- ✓ Einschlägige Installationsvorschriften der entsprechenden Länder beachten!

4. ALLGEMEINE PRODUKTINFORMATION

Das Kleinstflaschenventil KLV dient als Gasentnahmematur für die handelsüblichen, ausschließlich mit Propan gefüllten Kleinstflaschen 425 g zur Gasentnahme und Befüllung von Kleinstflaschen*.

Das Betätigungsventil des KLV ist von Hand zu bedienen und entspricht den Anforderungen der Richtlinie 2010/35/EU und der EN ISO 15995. Zusätzlich ist das KLV mit einem selbsttätig wirkenden Sicherheitsventil nach EN 13953 ausgestattet.

*Die Kleinstflasche (425 g) ist die einzige Gasflasche, die durch sachkundige Personen selbst befüllt werden darf. Dabei wird die Kleinstflasche unter Verwendung des Umfüllstutzens mit der Füllflasche (wahlweise 5 bzw. 11 kg Gasflasche) sicher verbunden.

5. BESTIMMUNGSGEMÄSSE VERWENDUNG

Einsatzbereich



INDUSTRIE/ GEWERBE

Betreiberort

- Verwendung im Innen- und wettergeschützten Außenbereich

Betriebsmedien

- Propan (Gasphase)

6. KENNZEICHNUNG

Bedeutung der Kennzeichnung auf dem Kleinstflaschenventil Typ KLV

| | |
|-------------------------------|--|
| PRD | Kurzbezeichnung für das eingebaute Sicherheitsventil PRV |
| 10.16 | Monat und Jahr der Herstellung (Beispiel: Oktober 2016) |
| T 0036 | Konformitätskennzeichen mit Kennnummer der überwachenden Prüfstelle |
| KLV | Typbezeichnung Kleinstflaschenventil |
| 0,43 m³/min | Durchflussrate des Sicherheitsventils, in Kubikmeter Luft je Minute. |
| 30 bar | Nenneinstelldruck des Sicherheitsventiles |
| GOK | Hersteller |

7. NICHT BESTIMMUNGSGEMÄSSE VERWENDUNG


Jede Verwendung, die über die bestimmungsgemäße Verwendung hinausgeht:

- z. B. Betrieb mit anderen Betriebsmedien, Drücken
- Verwendung von Gasen in der Flüssigphase
- Einbau entgegen der Durchflussrichtung
- Betrieb mit nicht zulässigen Schlauchleitungen
- Änderungen am Produkt oder an einem Teil des Produktes

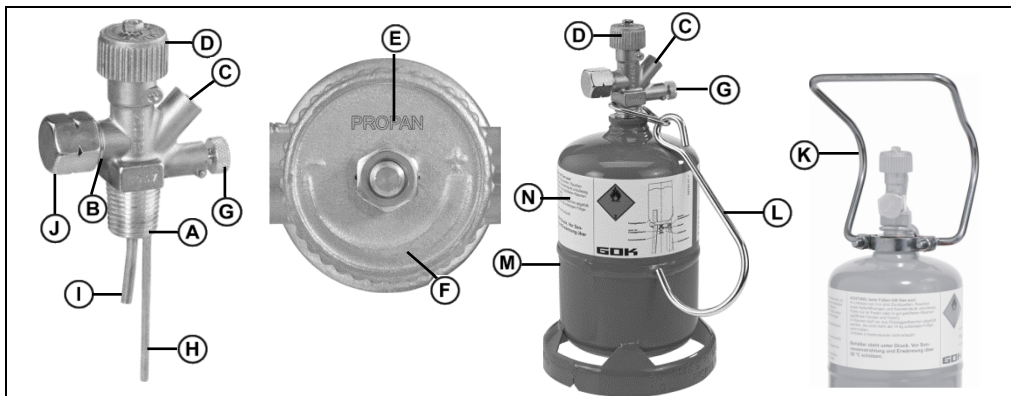
8. QUALIFIKATION DER ANWENDER

Dieses Produkt darf nur von qualifiziertem Fachpersonal installiert werden. Hierbei handelt es sich um Personal, das mit Aufstellung, Einbau, Inbetriebnahme, Betrieb und Wartung dieses Produktes vertraut ist. Arbeitsmittel und überwachungsbedürftige Anlagen dürfen selbstständig nur von Personen bedient werden, die das 18. Lebensjahr vollendet haben, körperlich geeignet sind und die erforderlichen Sachkenntnisse besitzen oder von einer befähigten Person unterwiesen wurden. Eine Unterweisung in regelmäßigen Abständen, mindestens jedoch jährlich, wird empfohlen.

9. ANSCHLÜSSE

| Anschluß Kleinstflasche | Handelsname und Abmessung nach Norm |
|---|--|
| | <ul style="list-style-type: none"> • AG W19,8 x 1/14 kegelig • DIN 477 |
| Ausgang | Handelsname und Abmessung nach Norm |
|  | <ul style="list-style-type: none"> • G 3/8 LH-KN mit Blindmutter • DIN 560 |

10. AUFBAU



- | | |
|---|---|
| (A) Eingangsanschluss an Gasflasche | (H) Entlüftungsrohr |
| (B) Ausgangsanschluss mit Blindmutter | (I) Entnahmerohr |
| (C) Sicherheitsventil mit roter Kunststoffkappe | (J) Blindmutter G 3/8 LH-ÜM mit Dichtung |
| (D) Handrad | (K) Transportschutz für das Gasflaschenventil gemäß ADR |
| (E) Beschriftung Gasart PROPAN | (L) Haken zum Einhängen |
| (F) ↷ Pfeilrichtung AUF „+“ bzw. ZU „-“ | (M) Kleinstflasche |
| (G) Entlüftungsschraube am Entlüftungsventil (Peilventil) | (N) Füllanweisung |

11. VORTEILE UND AUSSTATTUNG

Sicherheitsventil:

- selbstschließendes Druckentlastungsventil, das automatisch den Überdruck bei einem voreingestellten Druck abbläst, wobei das Ventil schlagartig öffnet
- schließt selbsttätig, wenn der Druck wieder unterschritten wird
- die Einstellungen des Sicherheitsventils dürfen nicht verändert werden
- am Ausgang des Sicherheitsventils befindet sich eine rote Kunststoffkappe

HINWEIS Die rote Kunststoffkappe muss fest am Ausgang des Sicherheitsventils sitzen, somit wird das Eindringen von Schmutz und Wasser zuverlässig verhindert. Fehlt die rote Kunststoffkappe, ist es möglich, dass das Sicherheitsventil angesprochen hat.

12. MONTAGE

Vor der Montage ist das Produkt auf Transportschäden und Vollständigkeit zu prüfen. Alle nachfolgenden Hinweise dieser Montage- und Bedienungsanleitung müssen vom Betreiber, Fachbetrieb und Bediener beachtet, eingehalten und verstanden werden. Voraussetzung für ein einwandfreies Funktionieren der Anlage ist eine fachgerechte Installation unter Beachtung der für Planung, Bau und Betrieb der Gesamtanlage gültigen technischen Regeln.



⚠ VORSICHT

Verletzungsgefahr durch herausgeblasene Metallspäne!

Metallspäne können Ihre Augen verletzen.

- ✓ Schutzbrille tragen!

Schraubverbindungen

⚠ WARNUNG Explosions-, Brand- und Erstickengefahr durch Undichtheit der Anschlüsse! Kann durch Verdrehen des Produktes zu Gasaustritt führen.

- ✓ Produkt nach der Montage und beim Nachziehen der Anschlüsse nicht mehr verdrehen!
- ✓ Nachziehen von Anschlüssen nur in vollständig drucklosem Zustand!

HINWEIS Funktionsstörungen durch Rückstände! Die ordnungsgemäße Funktion ist nicht gewährleistet.

- ✓ Sichtkontrolle auf eventuelle Metallspäne oder sonstige Rückstände in den Anschlüssen vornehmen!
- ✓ Metallspäne oder sonstige Rückstände durch vorsichtiges Ausblasen unbedingt entfernen!

Montage neues Kleinstflaschenventil Typ KLV



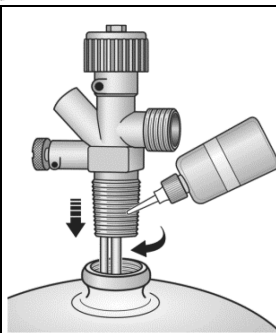
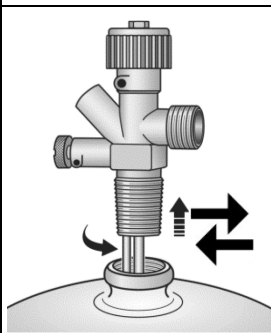
⚠ GEFAHR

Ausströmendes Flüssiggas (Kategorie 1)!

Ist extrem entzündbar und kann zu Explosionen führen.

- ✓ Montage nur bei leerer Kleinstflasche durchführen!

Bild **A**



- Zu wechselndes ↻ Kleinstflaschenventil Typ KLV von der leeren Kleinstflasche mit geeignetem Werkzeug demontieren.
- Kleinstflasche und Anschlüsse reinigen.
- Neues Kleinstflaschenventil Typ KLV eindichten und an die Kleinstflasche mit geeignetem Werkzeug montieren,
- Anzugsmoment 40 Nm.

Montage Umfüllstutzen zum Befüllen der leeren Kleinstflasche

Bild Ⓑ:

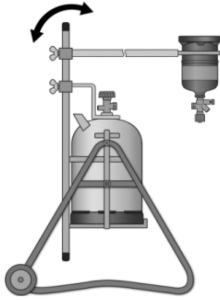
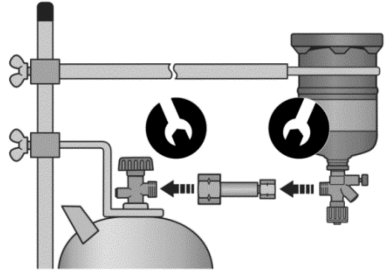



Bild Ⓒ:



Die 5 bzw. 11 kg Gasflasche (Füllflasche) in die Umfüllhilfe einhängen, die Gasflasche vor Herabfallen sichern! Ventilschutzkappe von der Füllflasche entfernen.

Kleinstflasche in Haltering einsetzen und mittels Umfüllstutzen an die Gasflasche (Füllflasche) montieren, dazu nachfolgende Montagehinweise beachten!

 **DE** Bei Anwendung im gewerblichen Bereich DGUV Vorschrift 79 beachten.

 Bitte beachten Sie auch die Füllanweisung auf dem Kleinstflaschenaufkleber!



GEFAHR

Ausströmendes Flüssiggas (Kategorie 1):

- ist extrem entzündbar
- kann zu Explosionen führen
- schwere Verbrennungen bei direktem Hautkontakt
- ✓ Verbindungen regelmäßig auf Dichtheit prüfen!
- ✓ Bei Gasgeruch und Undichtheit → Flüssiggasanlage sofort außer Betrieb nehmen!
- ✓ Zündquellen oder elektrische Geräte außer Reichweite halten!
- ✓ Entsprechende Gesetze und Verordnungen beachten!
- ✓ Nicht rauchen!
- ✓ Keine offenen Flammen!
- ✓ Augenschutz, Schutzbrillen oder Gesichtsschutzschilde tragen!
- ✓ Arbeitshandschuhe tragen!



VORSICHT

Flüssiggasaustritt (Flüssigphase!) beim Befüllvorgang!

Flüssiggas ist extrem entzündbar und kann zu Explosionen führen.

Im Umkreis von 5 m sind Zündquellen, das Rauchen sowie Bodenvertiefungen, Kelleröffnungen und Kanaleinläufe unzulässig.

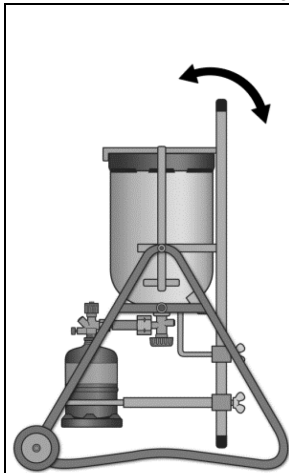
Das Umfüllen in Räumen und unter Erdgleiche ist nicht erlaubt.

- ✓ Füllen nur im Freien.

KLEINSTFLASCHE – BEFÜLLUNG BILD ①



- Kleinstflaschen dürfen nur mit Hilfe geeigneter Umfüllhilfen befüllt werden. Das Füllen „aus der Hand“ ist nicht zulässig.
- Die Verwendung von Schlauchleitungen zur Verbindung ist **nicht** zulässig!



1. Umfüllhilfe um 180° schwenken.
2. Zuerst das Gasflaschenventil der Gasflasche (Füllflasche) am Handrad öffnen, danach das Gasflaschenventil der Kleinstflasche am Handrad öffnen. Flüssigphase läuft in die Kleinstflasche, bis ein Druckausgleich hergestellt ist.
3. Entlüftungsschraube am Entlüftungsstutzen (Peilventil) der Kleinstflasche öffnen, Gasphase entweicht aus der Kleinstflasche - Flüssigphase läuft nach.
4. Sobald Flüssigphase am Entlüftungsstutzen (Peilventil) austritt, umgehend das Gasflaschenventil der Gasflasche (Füllflasche) am Handrad schließen.
5. Warten, bis keine Flüssigphase mehr am Entlüftungsstutzen (Peilventil) austritt, dann Kleinstflaschenventil am Handrad und Entlüftungsventil (Peilventil) an Entlüftungsschraube schließen.
6. Umfüllhilfe wieder zurückschwenken - Kleinstflasche und Umfüllstutzen demontieren.
7. DICHTHEITSKONTROLLE durchführen.

13. DICHTHEITSKONTROLLE NACH DEM BEFÜLLEN



⚠ VORSICHT Verbrennungs- oder Brandgefahr!

Schwere Hautverbrennungen oder Sachschaden.

- ✓ Keine offenen Flammen zur Prüfung verwenden!



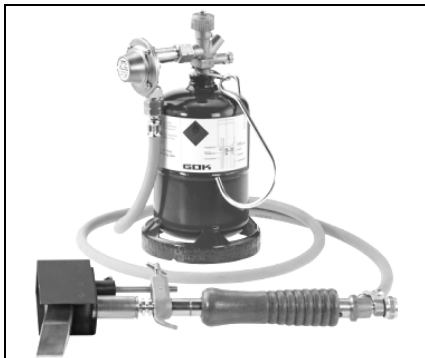
Alle Anschlüsse auf Dichtheit prüfen!

- ✓ Alle Anschlüsse mit schaubildenden Mitteln nach EN 14291 (z. B. Lecksuchspray, Bestell-Nr. 02 601 00) einsprühen.
- ✓ Dichtheit prüfen, indem auf Blasenbildung im aufgesprühten schaubildenden Mittel geachtet wird. Ventilschutzkappe wieder montieren.

HINWEIS

Bilden sich weitere Blasen, müssen die Anschlüsse nachgezogen werden (siehe MONTAGE). Falls sich die Undichtheiten nicht beseitigen lassen, darf das Produkt nicht in Betrieb genommen werden.

14. MONTAGEBEISPIEL DRUCKREGLER



- Druckregler an Kleinstflaschenventil Typ KLV montieren
 - ① • LH – Linksgewinde- Ausführung!
 - Dichtungen sauber und unbeschädigt einbauen.
 - Schlauchleitung mit dem Druckregler verbinden.
- ➔ Das Öffnen oder Schließen der Kleinstflasche erfolgt durch Drehen des Handrades am Kleinstflaschenventil Typ KLV bis Anschlag in Pfeilrichtung AUF „+“ oder ZU „-“.

15. DICHTHEITSKONTROLLE NACH MONTAGE



▲ VORSICHT

Verbrennungs- oder Brandgefahr!

Schwere Hautverbrennungen oder Sachschaden.

- ✓ Keine offenen Flammen zur Prüfung verwenden!

Dichtheitskontrolle vor Inbetriebnahme

Vor Inbetriebnahme sind die Anschlüsse des Produktes auf Dichtheit zu prüfen!

1. Alle Absperrarmaturen der angeschlossenen Verbraucher schließen.
2. Gasentnahmeventil oder Gasflaschenventil(e) langsam öffnen.
3. Alle Anschlüsse mit schaumbildenden Mitteln nach EN 14291 (z. B. Lecksuchspray, Bestell-Nr. 02 601 00) einsprühen.
4. Dichtheit prüfen, indem auf Blasenbildung im aufgesprühten schaumbildenden Mittel geachtet wird. **HINWEIS** Bilden sich weitere Blasen, müssen die Anschlüsse nachgezogen werden (siehe MONTAGE). Falls sich die Undichtheiten nicht beseitigen lassen, darf das Produkt nicht in Betrieb genommen werden.

Für Deutschland sind auch die Prüfvorgaben nach TRF 2012 unter Punkt 8.3 zu beachten.

16. INBETRIEBNAHME

Das Produkt ist nach MONTAGE und erfolgreicher DICHTHEITSKONTROLLE betriebsbereit.

17. BEDIENUNG



- Benutzen Sie dieses Produkt erst, nachdem Sie die Montage- und Bedienungsanleitung aufmerksam gelesen haben.
- Beachten Sie zu Ihrer Sicherheit alle Sicherheitshinweise dieser Montage- und Bedienungsanleitung.
- Verhalten Sie sich verantwortungsvoll gegenüber anderen Personen.

18. WARTUNG

Das Produkt ist nach ordnungsgemäßer MONTAGE und BEDIENUNG wartungsfrei.



▲ VORSICHT Ammoniak, das in einigen Seifen und Reinigungsmitteln enthalten ist, greift Armaturen an.

Armaturen können nach Kontakt mit Ammoniak nach einigen Monaten Risse bekommen und Leckagen auftreten.

- ✓ Ammoniakhaltige Seifen und Reinigungsmittel nicht für dieses Produkt verwenden!

19. AUSTAUSCH

Bei Anzeichen jeglichen Verschleißes und jeglicher Zerstörung des Produktes oder eines Teiles des Produktes muss dieses ausgetauscht werden. Nach Austausch des Produktes Schritte MONTAGE, DICHTHEITSKONTROLLE und INBETRIEBNAHME beachten!



Im gewerblichen Bereich nach DGUV Vorschrift 79 sind Teile von Verbrauchsanlagen, die Verschleiß und Alterung* unterliegen, nach 8 Jahren auszuwechseln. Dies gilt nicht, wenn die ordnungsgemäße Beschaffenheit durch einen Sachkundigen bestätigt worden ist.

* Anlagenteile, die Verschleiß oder Alterung unterliegen, sind z.B. Membranen, automatische oder manuelle Umschaltventile, Druckregler, Schlauchleitungen.

20. AUSSERBETRIEBNAHME

Gaszufuhr und dann Absperrarmaturen der angeschlossenen Verbraucher schließen.

Bei Nichtbenutzung der Flüssiggasanlage alle Ventile geschlossen halten.

HINWEIS Alle freien Anschlüsse in den Zuleitungen der Flüssiggasanlage sind mit einem geeigneten Verschluss dicht zu verschließen, um ausströmendes Gas zu vermeiden!

21. ENTSORGEN



Um die Umwelt zu schützen, dürfen unsere Produkte nicht mit dem Hausmüll entsorgt werden. Das Produkt ist über örtliche Sammelstellen oder Wertstoffhöfe zu entsorgen.

22. TECHNISCHE DATEN

| | | |
|---|--------------------------------|-------------------------------|
| Sicherheitsventil (Angaben EN 13953) | Nenneinstelldruck | 30 bar \pm 15 % |
| | Durchflussrate | 0,43 m ³ /min Luft |
| Maximal zulässiger Druck | PS 16 bar | |
| Gewicht | ca. 240 g | |
| Gehäusewerkstoff | Messing (Werkstoff-Nr. CW617N) | |
| Temperaturbereich | -20 °C bis +65 °C | |

23. LISTE DER ZUBEHÖRTEILE

| Produktbezeichnung | Bestell-Nr. |
|--------------------------------------|-------------|
| Blindmutter G 3/8 LH-ÜM mit Dichtung | 04 003 05 |

24. GEWÄHRLEISTUNG

Wir gewähren für das Produkt die ordnungsgemäße Funktion und Dichtheit innerhalb des gesetzlich vorgeschriebenen Zeitraums. Der Umfang unserer Gewährleistung richtet sich nach § 8 unserer Liefer- und Zahlungsbedingungen.



25. TECHNISCHE ÄNDERUNGEN

Alle Angaben in dieser Montage- und Bedienungsanleitung sind die Ergebnisse der Produktprüfung und entsprechen dem derzeitigen Kenntnisstand sowie dem Stand der Gesetzgebung und der einschlägigen Normen zum Ausgabedatum. Änderungen der technischen Daten, Druckfehler und Irrtümer vorbehalten. Alle Abbildungen dienen illustrativen Zwecken und können von der tatsächlichen Ausführung abweichen.

26. SERVICE



Unter der Adresse www.gok-blog.com finden Sie Antworten auf besonders häufig gestellte Fragen aus den Themenbereichen Flüssiggasanlagen, Flüssiggas in der Freizeit, Ölfeuerungsanlagen und Tankmanagement.